mosaik meine Kirche

Alte Schaffhausenstrasse 14
8413 Neftenbach
www.mosaik-kirche.ch
martin.keller@mosaik-kirche.ch

Datum: **27. Juli 2025**
Predigt: **Werner Gremlich**
Text: **Psalm 119** – Das goldene ABC
Thema: **Die Herrlichkeit des Wortes Gottes!**

Heute beschäftigen wir uns mit dem längsten Psalm. Er hat 176 Verse, das sind 22 Strophen mit je 8 Versen. In jeder Strophe beginnen alle Verse mit dem gleichen Buchstaben des hebräischen Alphabets.

Psalm 119 spricht vom Wert und der Schönheit des Wortes Gottes und benützt dazu verschiedene Begriffe wie Gesetz – Zeugnisse – Wege – Befehle – Satzungen – Gebote – Urteil – Worte. Beim Begriff Gesetz verstehen wir oft etwas anderes. Es geht hier nicht um ein irdisches Gesetz. Im Urtext steht das Wort Torah, bedeutet einfach die 5 Bücher Mose.

Liebe zum Wort Gottes

Wie habe ich dein Gesetz so lieb! Ich sinne darüber nach den ganzen Tag (V.97). Der Psalmist drückt eine tiefe Liebe und Wertschätzung für die Gesetze, Gebote und Lehren Gottes aus. Er sieht sie als Quelle der Weisheit und des Lebens. Hier kommen wir zu einem wichtigen zweifachen Fundament! Zuerst die Liebe zu Gottes Wort, dann alles andere. Der Psalm Dichter spricht sich ganz klar für das Wort Gottes aus. Er liebt das Wort Gottes und das motiviert ihn zum täglich über das Wort nachzudenken. Was können wir dann Besseres in uns aufnehmen als Gottes Wort? **Sieh doch, dass ich deine Anordnungen liebe, HERR, schenk mir neue Lebenskraft durch deine Gnade!** (V.159).
Er appelliert an Gott, bittet dass er seine Liebe zum Gesetz sieht und anerkennt. Dann folgt die Bitte um neue Kraft durch seine Gnade. Also nicht ein Verdienst für seine Leistung, sondern ein Geschenk das aus Gottes Gnade stammt.

Licht und Orientierung

Dein Wort ist meines Fusses Leuchte und ein Licht auf meinem Weg. (V.105). Das ist vermutlich der bekannteste Vers aus dem 119. Psalm. Wie oft brauchen wir Licht in unserem Leben, weil wir nicht weiterwissen oder orientierungslos sind. Da ist es gut, wenn wir auf einen Schatz an Bibelworten zugreifen können.

Wenn dein Wort offenbar wird, so erleuchtet es und macht klug die Unverständigen (V.130). Damit dieser Vers so richtig praktisch wird, braucht es die Hilfe des Heiligen Geistes. Jesus hat uns verheissen (Joh 14,26), dass der Heilige Geist uns dabei uns dabei hilft.

Weisheit

Gehorsam macht klug. **Du machst mich mit deinem Gebot weiser, als meine Feinde sind; denn es ist ewiglich mein Schatz** (V.98). Wer sind die Feinde des Psalm Dichters? Persönliche Feinde: Menschen, die ihm schaden wollen, ihn verfolgen oder ihm das Leben schwer machen. Geistliche Feinde: Versuchungen, Sünde und der Einfluss des Bösen, die ihn von Gott wegziehen wollen. Feinde Gottes: Menschen oder Mächte, die sich gegen Gottes Willen und Wahrheit stellen. Wenn wir Gottes Wort zu unserem „Schatz“ machen, gewinnen wir eine Perspektive, die über das irdische Leben hinausgeht.
Ich habe mehr Einsicht als alle meine Lehrer; denn über deine Zeugnisse sinne ich nach (V.99). Lehrer sind sehr wichtig. Gottes Wort hilft uns Weisheit zu bekommen.
Ich habe mehr Einsicht als erfahrene, alt gewordene Menschen, denn ich richte mich nach deinen Ordnungen (V.100). Wenn ein junger Mensch sein Leben nach Gottes Geboten ausrichtet, ist das mehr als die Erfahrung der Alten. Gehorsam macht klug

Angst und Not

Angst und Not haben mich getroffen; ich habe aber Freude an deinen Geboten (V.143). Der Psalm Dichter schreibt hier und an vielen andern Stellen auch von sehr schwierigen Lebensumständen. Aber er trifft eine klare Entscheidung: Ich habe Freude an deinem Wort. Er fällt nicht in die Opferrolle oder in ein Martyrium. Er richtet sich auf Gott und sein Wort aus.
Meine Augen sehnen sich nach deinem Wort (deinen Zusagen) und sagen: Wann tröstest du mich? (V.82).
Wenn dein Gesetz nicht mein Trost gewesen wäre, so wäre ich vergangen in meinem Elend (V.92).

Verheissungen über Gottes Wort

Für alle Ewigkeit, HERR, hat dein Wort Bestand, es steht so fest wie der Himmel (V.89). **Dein Wort ist nichts als Wahrheit, alle Ordnungen deiner Gerechtigkeit währen ewiglich** (V.160). Hier wiederholt er seine Aussage von Vers 89. Wieder braucht er das Wort ewig. Der Prophet Jesaja doppelt dann nach: **Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt, aber das Wort unseres Gottes bleibt ewiglich** (Jes.40,8). Auch Jesus spricht darüber: **Himmel und Erde werden vergehen; aber meine Worte werden nicht vergehen** (Lk.21,33). Jesus wird noch krasser als Jesaja. Alles wird ein Ende haben, Gottes Wort bleibt ewig.

Psalm 119 und Jesus?

Ich gehöre dir, so rette du mich! Denn gewissenhaft forsche ich in deinen Ordnungen (V.94). **Stärke mich, dass ich gerettet werde, so will ich stets Freude haben an deinen Geboten.** (V.117). Hier steht das „Retten“ im Zentrum.

Denn es ist ein Gott und ein Mittler zwischen Gott und den Menschen, nämlich der Mensch Christus Jesus, der sich selbst gegeben hat als Lösegeld (Rettung) für alle (1.Tim.2,5-6). Hier erklärt Paulus die Rettung durch Jesus.

Dein Wort ist nichts als Wahrheit, alle Ordnungen deiner Gerechtigkeit währen ewiglich (V.160).

Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater, denn durch mich (Joh.14,6). Damit sagt er, dass er selbst die Wahrheit ist – also die wahre Botschaft Gottes und der Weg zu Gott. Für Jesus ist die Wahrheit nicht nur eine Aussage, sondern eine Person, nämlich er selbst. Er zeigt uns, wie Gott ist und wie wir richtig leben können. Indem wir an ihn glauben, finden wir die Wahrheit und das Leben.

Ich will dein Gesetz halten allezeit, immer und ewiglich (V.44). Das ist ein mutiger Entschluss. Aus eigener Kraft schafft das niemand. Aber so ein Entschluss ist wichtig. Jesus ist da unser Vorbild. Als er vom Teufel dreimal versucht wurde, sprach er dreimal: Es steht geschrieben. Er nahm also das Wort Gottes als Schutzschild und Waffe gegen die Versuchungen des Teufels.

Meint nicht, dass ich gekommen bin, das Gesetz oder die Propheten aufzulösen. Ich bin nicht gekommen aufzulösen, sondern zu erfüllen (Mt.5,17). Jesus erklärt, dass er nicht gekommen ist, das Gesetz aufzulösen, sondern es zu erfüllen. Jesus hielt die Gebote Gottes vollkommen. Er zeigte, wie wir Gottes Willen in Liebe leben können. Er zeigte durch sein Leben, wie Gott liebt und vergibt. Durch seinen Tod am Kreuz erfüllte Jesus die Forderung nach Sühne für die Sünden der Menschheit. Sein Opfer ist die Erfüllung des Gesetzes, das Opfer für die Versöhnung mit Gott. Jesus interpretierte das Gesetz neu, indem er es auf die Herzen der Menschen legte. Er betonte die innere Haltung, wie Liebe, Barmherzigkeit und Demut.

Zusammenfassung

- ➔ Meine Liebe zu Gottes Wort hilft mir, beim Bibellesen treu zu sein.
- ➔ Das Wort Gottes gibt mir Orientierung im Leben.
- ➔ Das Wort Gottes macht mich weise.
- ➔ Das Wort Gottes hilft mir in Angst und Not.
- ➔ Gottes Wort bleibt in Ewigkeit.
- ➔ Jesus erfüllte das Gesetz und die Propheten.

AMEN

Zur persönlichen Weiterarbeit und für die Kleingruppen

- Wo siehst du die Schönheit des Wortes Gottes?
- Welche Bedeutung hat für dich Psalm 119 / die ganze Bibel?
- Wie schätzt du deine Liebe zur Bibel ein?
- Erinnerst du dich an Lebenssituationen, in denen dir das Wort Gottes Licht und Orientierung gab?
- Was wünscht du dir heute für Orientierungen aus dem Wort Gottes?
- Wo gab dir die Bibel Weisheit?
- Wo brauchst du heute und zukünftig Weisheit?
- Wo wurde das Wort Gottes für dich in Angst und Not zur Freude oder Hilfe?
- Wo brauchst du heute Hilfe in Angst und Not?